Jin Shin Jyutsu

JIN SHIN JYUTSU

Edition 55 / September 2024 www.jsj.at Herausgeber: Verein Jin Shin Jyutsu Österreich

Aus dem Inhalt

Vom Ende eines Zyklus und dem Beginn eines neuen. Eliane Ludescher übergibt ihre Mudra-Gruppe an »Mudra Trinity« 2

Strömen geht wirklich überall 4

Das Glück kam auf der Gufl. Ein heiterer Spezialreport vom Strömen in den Tiroler Bergen 6

Die neuen Organstrom-Karten von Mona Harris 9

Die erste 5-Tage-Kurs-Lehrerin aus Österreich. Susa Hagen im Gespräch 10

Strömen und Wandern auf der Turnauer Alm 13

Milzstrom für Banco. Akutfall im Stall. Strömen unterstützt Geist, Körper und Seele auch bei sensiblen Pferden 14

Vorschau 16

»Die Dinge, die man wirklich braucht, sind wenige und leicht zu beschaffen, aber die Dinge, die man sich vorstellen kann zu benötigen, sind unendlich, und man wird niemals zufrieden sein.«

Epikur (341–270 v. Chr.)





»Hinter jeder starken Frau steht ein starker Mann«
– Jürgen hat auch immer mitgeströmt

Vom Ende eines Zyklus & dem Beginn eines neuen

Mudras für die Seele wird zu »MUDRA Trinity«.

Von Elli Jürschik

Wisst Ihr noch - im Jahr 2020? … da war ab März so einiges anders.
…und es entstanden viele wunderbare Initiativen im Geiste von Lebendigkeit, Frieden und Verbundenheit. Eine davon war die MUDRAS FÜR DIE SEELE WhatsApp-Gruppe von Eliane Ludescher.
Jeden Donnerstag kam des Morgens ein Inspirationstext aus »What Mary says« und dann um 19:00 ein Sternchen zur Erinnerung von Eliane, und wir strömten uns eine Stunde lang zu Audios von Eliane die 8 Mudras von Mary. Jede wo sie war – und doch mit allen und allem verbunden – das An-Nabeln an die kosmische Energie und das innere Ausrichten tat immer so wohl!
Über die Zeit wurde auch der Austausch in der Teilnehmerinnengruppe immer reger und reicherte sich mit wunderschönen Zitaten und Bildern an – die Fülle pur.

Und so schicke ich heute im Namen aller Mudra-Strömer*Innen

ein herzliches DANKE an Dich, Eliane!
Für Deinen Impuls zur Gruppe, Deine geteilten Inspirationen, Deine Wärme & Herzlichkeit, Deine mühelose Wirklichkeit in Deinem Tun und
Deinen unverwechselbaren Charme beim Anleiten!



Im Laufe von 2023 war es für Eliane an der Zeit, an eine Übergabe der Mudra-Gruppe zu denken. Und – wie es der „Zu-Fall“ so wollte – haben sich nun wir drei Frauen aus drei Ländern gefunden, um die Gruppe als MUDRA TRINITY weiterzuführen. Magic!!
Wir – das sind: Heike Hoerdemann, Vicki Landes und ich (Elli Jürschik).
Im August trafen wir uns mit Eliane nach einigen Online-Meetings live im Tulfer Wald ober Hall in Tirol, um die Übergabe zu besiegeln.
Wir möchten die Mudra-Gruppe als Geschenk an die internationale Jin Shin Jyutsu Community und Interessierte weiterführen und damit einen Beitrag zu innerer Angebundenheit, Frieden und Wohlwollen in der Menschheit leisten.
Wir stellen Anleitungen je auf Deutsch, Italienisch und Englisch zur Verfügung (vielleicht auch auf Französisch, falls Eliane zwischen ihren vielen familiären Verpflichtungen noch Zeit dazu findet.
Abwechselnd mit den Aufzeichnungen wird es einmal

im Monat einen Online Abend in Echtzeit geben – mal auf Deutsch, mal Italienisch, mal Englisch. Wir freuen uns, wenn Ihr von der Gruppe erzählt und Freund*Innen einladet mitzuströmen. Die Gruppe darf organisch wachsen und wir werden Euch über Neuigkeiten gern berichten.

Die Zugangsdaten findet Ihr auf www.jsj.at unter Veranstaltungen/Praxisgruppen und bis Weihnachten 2024 auf jeden Fall auch in der bestehenden Whats-App-Gruppe. Meldet Euch bei Interesse gern an: per Whatsapp: 0650 86 00 687 (Elli Jürschik), per Mail: post@praxis-landeplatz.at



Die Vierergruppe beim Übergabe-Meeting im Tulfer Wald

Für den ersten Abend zu dritt am 3. Oktober 2024 von 19:00 – 20:15 freuen wir uns über Eure zahlreiche Teilnahme auf ZOOM (oder Ihr bleibt bei Elianes Anleitungen auf WhatsApp).
Link : https://us02web.zoom.us/j/86543859952
Meeting ID: 865 4385 9952
Passcode: 121556

»Im Grunde gibt es Materie gar nicht. Jedenfalls nicht im geläufigen Sinne. Es gibt nur ein Beziehungsgefüge, ständigen Wandel, Lebendigkeit. Wir tun uns schwer, uns dies vorzustellen. Primär existiert nur Zusammenhang, das Verbindende ohne materielle Grundlage. Wir könnten es auch Geist nennen. Etwas, was wir nur spontan erleben und nicht greifen können. Materie und Energie treten erst sekundär in Erscheinung – gewissermaßen als geronnener, erstarrter Geist.«

Hans-Peter Dürr (1929–2014), deutscher Physiker und Essayist



MUDRA steht für
„Das was Freude macht“

TRINITY steht für
– die DREIEINIGKEITSENERGIE
– uns drei
– drei Sprachen

Strömen geht wirklich überall...



...sogar im übervollen Railjet auf dem langen Heimweg von unserem JSJ-Themenkurs mit Anita Willoughby in Reichenau an der Rax. LG Manuela &Ursula

Und später strömte ich in meinem Garten noch einen Star, der gegen eine Scheibe geflogen war. Nach einer Pause im Gras hüpfte er weg und flog dann auf den Baum.

Ursula Feurstein (Dornbirn)



Fortsetzung auf Seite 12

Das Glück kam auf der Gufl

Zeichen aus dem Universum muss man lesen und ihre Botschaft auch annehmen können. Ein heiterer Spezialreport vom Strömen in den Tiroler Bergen. **Von Karin Stolz**

Wir waren alle zusammen vormittags aufgebrochen, um mit der Bergbahn nach oben zu fahren für den Zirbenweg. Alles begann ganz wunderbar mit einem herrlichen Jodler, der von Elli an der Kapelle angeleitet wurde. Nach zirka zwei Dritteln



des Weges ging ich dann ein wenig flotter und war fortan noch im Alleingang unterwegs. Ich wollte das Ganze etwas sportlicher angehen und bin deshalb auch zu Fuß runter gelaufen. Als ich noch zirka 15 Minuten von der Gufl entfernt war, trug sich folgendes zu: Ich schaute auf meine Uhr, um genau 14 Uhr 20, und in dem Moment, als ich dachte, »Quersumme 7 steht für Sieg« und mir das ein leichtes Lächeln ins Gesicht zauberte, zog es mir plötzlich die Füße weg und ich landete auf meinen Knien, mitten in einem wirklich sehr dünnflüssigen Kuhfladen.
Ich weiß ja nicht, wie ihr das seht, aber für mich sieht so ein Kuhfladen von Haus aus nicht wirklich nach einem gesunden Darm aus. Aber wie soll es auch anders sein, wenn man ausschließlich Gras zu fressen bekommt? Aber dieser Kuhfladen, in dem ich nun gelandet war, der sah wirklich nach einer kranken Kuh aus, denn er war wirklich besonders dünnflüssig!!
Als ich mich aufrichtete, um den Schaden genauer zu betrachten, der sich von oberhalb der Knie bis hinunter über meine Schuhe erstreckte –meine untere Partie wies kaum noch sichtbare Hautstellen auf, sondern war vielmehr mit einer braunen Soße überzogen – zog es mir die Füße erneut weg und diesmal kippte ich nach hinten und landete mit einem großen Pflatsch! mit meinem Allerwertesten in dem, was ich noch übrig gelassen hatte beim Aufnehmen des Kuhfladens mit der Vorderseite. Und glaubt mir, das war noch reichlich! Genug, um mich komplett durchnässt zu fühlen bis auf die Haut. Und wie ich da so lag, wurde meine Fassungslosigkeit bereits ersetzt durch einen Lacher und ein leises Glücksgefühl mit dem Gedanken: Mensch, ich bin ja wahrhaftig die weibliche Form des

Glückspilzes Gustav Gans! Wenn schon, dann schlagen wir richtig zu – soll sich ja lohnen! Der nächste Gedanke war: Das muss ein Zeichen sein! Ein deutliches Hinweisschild mit der Aufschrift: Hier entlang! Das große Glück wartet auf dich! So sind sie nun mal, die Positivdenker – durch und durch Optimisten. Das Glas ist grundsätzlich halb voll – mindestens! Bestärkt wurde ich in dieser Denkweise auch noch dadurch, dass mir zumindest der unangenehme Geruch, der einen bei einem Scheißhaufen sonst umweht und begleitet, gänzlich fehlte! Nun habe ich zwar von Natur aus von Gott gegeben, einen sehr schlechten Riecher, aber das muss man erst einmal schaffen, dass man so gänzlich gar nichts riecht, wenn man sich in einem Scheißhaufen wälzt. Dem Himmel sei Dank!! Glückskind eben!

Das waren meine Gedanken, und mit diesen robbte ich zu dem nächstgelegenen und unbefleckten Grasstück, um mich notdürftig zu reinigen. Dies tat ich, indem ich zunächst im Vierfüßlerstand vor und zurück ruckelte, um meine Unterschenkel einigermaßen zu säubern. Anschließend suchte ich mir eine frische Grasstelle, legte mich auf den Rücken und schob mich nun vor und zurück und in kreisenden Bewegungen über das Gras. Erst im Aufstehen kam mir der Gedanke, dass dieser Vorgang auf einen zufälligen Beobachter doch recht befremdlich gewirkt haben muss. Die Szenerie ließ wohl eher vermuten, ich hätte gerade eine vergnügliche Zeit mit einem Geist – ihr wisst, was ich meine?!…



Als ich so vor mich hin lachend weiter zog, habe ich wirklich darüber nachgedacht, was ich denn jetzt mit diesem Riesenbatzen Glück anfangen könnte, um es nicht unverrichteter Dinge verstreichen zu lassen. Die Chance meines Lebens womöglich! Ich meine, jeder tröstet sich doch bei einem Tritt in einen Scheißhau-

fen damit, dass er sich sagt: Das bringt Glück! Aber es muss doch noch einmal ein ganz anderes Zeichen sein, wenn man sich förmlich unfreiwillig in Scheiße wälzt beziehungsweise vorne und hinten paniert aus so einem



Vorfall hervorgeht oder? Also wirklich!!!
Also ich als geborene Optimistin und Frohnatur habe es definitiv als deutliches Zeichen des Universums verstanden! Die Frage, die sich mir nun stellte, war lediglich: was tue ich damit? Und wie kann ich selber aktiv werden, um dieses deutliche Zeichen auch zu unterstützen und in die Umsetzung zu bringen? Ich befand mich auf 1400 m Höhe fernab jeglicher Möglichkeit, dem Glück ein wenig auf die Sprünge zu helfen und auf einmal kam mir der Geistesblitz: ONLINE Lotto!!! Meine Lieben, der Witz dabei ist, dass jeder, der mich kennt, weiß, dass ich alles andere als ein technisches Genie bin und auch das Handy mit all seinen Möglichkeiten, die es bietet, für mich eher einen Fremdkörper darstellt. Ich, die ich mich normalerweise bei jeder Kleinigkeit Hilfe schreiend an meinen Sohn oder seine liebe geduldige Freundin wende, stehe nun da und muss mich diesem Problem ganz alleine stellen. Zudem gehöre ich nicht gerade zu den Menschen, die regelmäßig dem Glücksspiel frönen.
Aber was soll ich sagen: Ich habe mich so motiviert gefühlt wie noch nie, mich dieser Herausforderung an meinem mobilen Endgerät zu stellen, und konnte es kaum erwarten, gesäubert aus der Dusche zu treten und loszulegen.
Und was soll ich euch sagen? Ich habe es tatsächlich geschafft und war unglaublich stolz auf mich! Lediglich mit dem Entscheiden habe ich mich doch schwergetan und war leicht überfordert, weil ich nicht wusste: Soll ich nun ein Kästchen-Samstag-Lotto ausfüllen oder doch lieber Eurojackpot? Und dann gab es auch noch dieses besondere Los für ein Millionen-Haus an der Ostsee für fünf Euro. Nachdem ich hin und her sprang in meinen Überlegungen, dachte ich mir: nein, du nimmst sie jetzt einfach alle drei, damit du auch ja nichts versäumst oder dich womöglich genau für das verkehrte entscheidest! Gesagt, getan, Leute. Und das Beste ist: Man wird tatsächlich benachrichtigt, wenn man gewonnen hat, und so habe ich bereits eine Benachrichtigung über den Gewinn von fünf Euro erhalten!!! Ich würde mal sagen, das ist ein Anfang… Immer schön in Babyschritten – haben wir ja gelernt. Am Ende wird es vielleicht das Traumhaus? Diese Ziehung findet erst am 4. November dieses Jahres statt um 20:00 Uhr abends! Ihr werdet informiert, falls das Glück tatsächlich so auf diese Weise zu mir finden sollte!



Auf jeden Fall danke ich dem Universum für diese wirklich einzigartige und sehr besondere Erfahrung, die ich hier machen durfte. Wirklich sehr speziell und ich bin dankbar für die reichliche Portion Humor, die mir mit in die Wiege gelegt wurde. Danke. Danke. Danke.
Ich halte euch auf dem Laufenden und grüße alle, die ich kenne, herzlich und mit einer dicken Umarmung.

Kennst du die schon?

Die neuen Organstrom-Karten von Mona Harris!

Von Brigitte Rein



Diese wunderschön gestalteten Karten in praktischer Größe bieten klare und leicht verständliche Anleitungen auf der Rückseite. Ich habe das Glück, dass ich mit den Organstrom-Karten schon eine ganze Weile arbeiten darf und bin begeistert. Gerne gebe ich meinen Klienten einzelne Karten als Hausaufgabe mit auf den Weg, da sie schön und vor allem leicht verständlich gestaltet sind. Es macht auch großen Spaß, selbst eine Karte aus dem Stapel zu ziehen und sich selbst zu strömen.
Erhältlich sind die Karten im Shop von Mona Harris unter dem Link:
www.monaharris.de

»Der ganze Sinn des Selbststudiums der Physio-Philosophie (Bewusstsein MEINER SELBST), Physio-Psychologie (Verstehen MEINER SELBST) und Physio-Physiologie (Anwendung der Methode), ist, die innere Freiheit aus meiner Selbsterkenntnis zu kennen.«

Mary Burmeister



Die erste 5-Tage-Kurs-Lehrerin aus Österreich

Erhellend und vergnüglich war das Gespräch mit Susa Hagen über ihren 33 Jahre dauernden Weg vom ersten Selbsthilfekurs hin zum Unterrichten in Salzburg und nun in der weiten Welt.

• Susa, Dich kennen viele, dennoch bitte ich Dich um ein paar Infos zu Deiner Person.
Ich bin 1961geboren, meine Wurzeln sind im Innergebirge, in Altenmarkt. Ich habe zwei Töchter, zwei Enkel und einen großen Gemüsegarten.

• Wie bist Du zum Strömen gekommen?
Ich habe 1992 in der Lebenshilfe, in einem Tagesheim für körperlich und geistig gehandicapte Menschen gearbeitet. Ich war für Bewegung und Sport zuständig. Über die Heimleiterin, eine Heilpädagogin, kam ich dazu, eine Fortbildungsveranstaltung mit Waltraud Riegger-Krause wahrzunehmen. Das war ein Selbsthilfekurs in Radstadt. Als Waltraud erklärte, dass die Wirbelsäule die verschiedenen Entsprechungen hat: die Verbindung zu den Planeten, zu den Archetypen des Tierkreises, zu den Elementen – da hab ich gedacht: Wie genial ist denn das! Alles ist in uns.

»Wir kommen aus dem Göttlichen, und das Göttliche ist in uns.«

Ich war schon länger auf einer spirituellen Suche gewesen, hatte versucht, an verschiedenen Stellen anzudocken. Ja, und da war für mich Jin Shin Jyutsu genau das richtige: Insbesondere die Selbsthilfe. Bei JSJ musste ich nichts dazu tun. Da gibt es einfach nur den Puls, und der sagt mir, wann man weitergehen kann. Das hat mich in der Schlichtheit total begeistert. JSJ ist einfach. Und auch gleich das tiefe Erkennen: »Wir kommen aus dem Göttlichen, und das Göttliche ist in uns.« Das hat mich überzeugt. JSJ ist für mich eine Meditation. Beim Strömen praktiziere ich die Stille. Meine Präsenz reicht aus. Ich muss nichts visualisieren oder sonst was. Die Schlichtheit hat mich überzeugt. Nur präsent sein und Starthilfekabel sein. Das war es.

• Bei wem hast Du Deinen ersten 5-Tage-Kurs gemacht?
Das war bei Waltraud 1995 in München.

• Wieviele 5-Tage-Kurse hast Du denn insgesamt gemacht?
Das waren insgesamt zirka 80. Und ebenso viele Themenkurse.

• Welche Lehrer waren für Dich zu Beginn prägend?
Natürlich Waltraud Riegger-Krause, sie war so strukturiert beim Unterrichten, da konnte man so gut mitschreiben. Aber phasenweise hat mich jeder der Lehrer inspiriert – und ich besuche ja immer noch Kurse.



• Wie lange bist du schon Organisatorin in Salzburg?
Ich war 25 Jahre Organisatorin. Beim Strömen bin ich seit 33 Jahren.

• Was ist das Besondere an der Community in Österreich?
Die Community in Österreich ist einzigartig. Vielleicht weil das Land so klein ist, kannten wir einander alle. Am

Anfang haben sich alle hier bei mir in Salzburg getroffen. In der Mitte.
Besonders finde ich das hohe Niveau der Studierenden in Österreich. Und es gibt eine enorme Dichte an Praktikerinnen im Land. Es gibt in jedem Bundesland Angebote.

• Wo hast Du jetzt deinen ersten 5-Tage-Kurs unterrichtet?
In Zürich, danach war ich in Freiburg und jetzt gerade in Salzburg.

• Warst du nervös?
Im Kurs selbst nicht mehr. Ich habe bemerkt, dass ich so viel mitbringe, weil ich schon so lange Selbsthilfe unterrichte und meine Studiengruppen habe. Aber im Vorfeld spürte ich mentalen Stress, als ob ich etwas ganz Besonderes tun müsste, damit das passt. Dabei musste ich nur den Mut haben, einfach Susa zu sein.

• Wie viele 5-Tage-Kurse empfiehlt man?
Das System, dass man die 5-Tage-Kurse immer wieder macht, da hab ich mir früher oft gedacht, warum bietet man nicht kleinere Häppchen an? Aber es ist doch so, dass viele Teilnehmer schon aus ihrem beruflichen Umfeld eine Vorbildung mitbringen. Manche haben anatomisches oder medizinisches Wissen. Oder ein psychologisch tiefes Verständnis. Jeder kann sich im 5-Tage-Kurs das abholen, was er mitnehmen kann, das, was er gerade in seine Arbeit integrieren kann. Es dauert, bis man die Fülle von Text 1 und 2 zur Verfügung hat, bis man von der Technikebene in das tiefe Verstehen eintaucht. Denn das ist Marys Botschaft, man heilt den Körper nicht auf der Ebene, auf der er erkrankt ist, man hilft dem ganzen System, dass es in eine höhere Schwingung kommt. Sie sagte immer, zuerst ist das Bewusstsein, dann der Atem und dann die Finger. Und meist sind die »Einstellungen« die Ursache.

• Wen würdest Du nennen, der dir eine Art geistiger Führung war? Wer hat dich am meisten geprägt?

Mary sagte immer, zuerst ist das Bewusstsein, dann der Atem und dann die Finger.

Natürlich zuallererst Mary Burmeister. Aber auch Michael Wenninger war ein wichtiger Lehrer mit seiner Forschung nach der Ursache der Dinge und Petra Elmendorff begeistert mich nach wie vor, wie sie uns in so tollen Bildern näherbringt, was in uns lebendig sein mag. Dieses-Weg-von-den-Symptomen hin zu dem großen Bild: Was will in die Lebendigkeit, was will in den Ausdruck?

• In Salzburg bist Du wahrscheinlich recht bekannt?
Vor allem bin ich erstaunt, wie viele Menschen schon von JSJ oder vom Strömen gehört haben. Ich selber mache keine Werbung, das geht bei mir nur über Mundpropaganda. Das fühlt sich für mich auch richtig und stimmig an.

• Ist das bei Dir auch so, dass im Sommer die Klienten weniger werden?
Gott sei Dank. (*Lacht.*) Denn ich liebe meinen Garten. Deswegen ist im Sommer bei mir ganz bewusst Pause. Meine beiden Studiengruppen pausieren auch. Und im Herbst ist dann immer wieder ein Neustart.

• Wie waren die Aufnahmeprüfungen ins Lehrerkollegium? Wie darf man sich die Prüfungen vorstellen?
Wenn man sich bewirbt, gibt es ein umfangreiches Evaluierungsprogramm. Dann folgen Gastauftritte bei verschiedenen Lehrern zu verschiedenen Aspekten von JSJ. Zum Abschluss hatte ich vor dem gesamten Lehrerkollegium ein Thema zu präsentieren.

• Die Lehrer sind alle zusammengekommen?
Nein, das hat via Zoom stattgefunden.

• Was war das Thema?
Mein Thema war die 6. Tiefe mit dem HZS und den beiden Brücken von der 4. in die 6. und von der 6. in die 3. Tiefe. Das war der Abschluss.
• Wie war die Reaktion?
Ich wurde einstimmig angenommen.

• Das ist schön!
Ja, das ist superschön.

• Wir waren alle sehr erfreut und stolz, als wir mitbekamen, dass du diesen Schritt unternommen hast!
Ja, es war Zeit dafür. Es war sozusagen ein organisches Wachstum. Auch David Burmeister freute sich, dass Österreich jetzt auch eine 5-Tage-Lehrerin hat. Alle freuten

sich.

• Wie geht es bei Dir jetzt weiter?

Ende November unterrichte ich in Bayreuth. Davor haben wir ein noch einwöchiges Lehrermeeting in Woodstock. Da werden wird studieren und uns austauschen. So ist es überhaupt: Wir haben jede Woche ein Lehrermeeting auf Zoom, und zweimal im Monat studieren wir gemeinsam. Das ist wirklich toll. Ich wusste nicht, wie unterstützend alle im Lehrerteam sind. Man kann sich wirklich Hilfe holen. Und gemeinsam wird die Struktur wieder aufgebaut nach Corona, nachdem David alles an »Spirit, Mind & Body« übergeben hatte. Alle begegnen einander auf Augenhöhe.

»Es geht darum, dass wir unseren Platz einnehmen im energetischen Gewerbe. Wir sind eine Berufsgruppe, die gerade neu entsteht.«

• Macht Dir das Reisen Freude oder hast Du eher einen Bammel davor?

Nein, das macht mir gar nichts aus. Nur im Sommer will ich meinen Garten genießen. Ich habe in der Corona-Zeit einen großen Gemüsegarten angelegt. Das ist meine Leidenschaft und mein Hobby.

• Du bist auch eine langjährige Praktikerin. An welche besonderen Klienten erinnerst du dich?

Eine Klientin im vergangenen Jahr litt stark und ständig unter Schwindel, so dass sie nicht mehr allein gehen konnte. Ihr war sehr übel. Sie hatte drei Monate schulmedizinische Untersuchungen hinter sich. Sie kam danach in meine Praxis. Ich habe Nacken und Schultern gelöst, und dann ist sie von der Liege aufgestanden und hat seit langem wieder gehen können, ohne sich festzuhalten. Da war ich sehr beeindruckt, wie schnell das System manchmal reagieren kann. Nach einer Sitzung! Sie hatte auch ein Leben lang Abführmittel genommen. Jetzt braucht sie keine mehr. Ich sehe diese Klientin seither jede Woche. Oder ein Mädchen im Volksschulalter, dessen eitriges Mittelohr mehrfach durchgebrochen war. Sie hörte schlecht und wurde in der Schule gehänselt. Das alles hat sich mit Strömen harmonisiert. Das System konnte sich dann selber reparieren!

• Was wünschst du für die österreichische Community?

Ich bin begeistert und stehe hinter all dem, was wir gemeinsam geschaffen haben. Wir haben mit dem Verein eine Plattform, die eine tief verbundene Interessensgemeinschaft mit qualitätvollen Angeboten ist.
Es geht jetzt darum, dass wir unseren Platz einnehmen im energetischen Gewerbe. Wir sind eine Berufsgruppe, die gerade neu entsteht. Hier aktiv und präsent zu sein, ist enorm wichtig. Dass wir vernetzt sind, ist so wichtig! Die Homepage ist hilfreich, jeder kann jederzeit Kontakte knüpfen. Es sind Grundlagen geschaffen worden, auf die man weiter bauen kann. Und das alles ist aus privatem Engagement entstanden. Es ging darum, wegzukommen



vom Konkurrenzdenken hin zu einem Wir-Bewusstsein. Da hatte ich das Gefühl, ich habe meine Gruppe, meinen Clan gefunden. Unser Verein ist eine Körperschaft, mit der wir uns bemerkbar machen. Die Gemeinnützigkeit gefällt mir an unserem Verein. Es geht um Kommunikation und Qualitätssicherung – und natürlich darum, JSJ in die Welt zu bringen.

• Manchmal wird davon gesprochen, dass die JSJ-Gemeinde verjüngt werden müsse. Was denkst Du darüber?
Wie ließe sich das bewerkstelligen? Mary zeigte uns in ihrem Unterricht die Lebensphasen des Menschen. Alle 15 Jahre gibt es eine große Weiterentwicklung. In den ersten 15 Jahren wachsen wir in den Körper hinein. Dann zwischen 15 und 30 geht man aus dem Familiensystem hinaus, man sucht seine eigene Gruppe. In der 2. Tiefe geht alles um Beziehung. Es geht um Freundschaft, Liebesbeziehung, um die berufliche Ausrichtung und so fort. Zwischen 30 und 45 etabliert man sich im Leben. Man baut ein Haus und gründet eine Familie. Bei unseren Kursen sind die meisten zwischen 45 und 60, denn in diesem Alter macht man Inventur und fragt sich: Was ist mir wichtig? Der Fokus geht wieder nach Innen. Man macht Biographiearbeit oder Familienaufstellungen. Oder findet zu Jin Shin Jyutsu. Das Interesse an Fragestellungen wie »Woher komme ich?« und »Wohin gehe ich? wächst« Deshalb sind die meisten JSJ-Kursteilnehmer aus dieser Altersgruppe. Die Physiophilosophie des JSJ kann uns da wirklich ein großes Bild schenken.
Der zweite Aspekt bei der Verjüngung ist aber der, dass unsere Kinder schon wie selbstverständlich mit JSJ aufwachsen. Fingerhalten ist nichts Exotisches mehr. Und wenn man die Jungen erreichen will, muss man auch berufliche Perspektiven bieten können. Es müssen Formate gefunden werden, die den Jungen den Einstieg ermöglichen.

• Was ist die spirituelle Botschaft von JSJ für dich?
Für mich ist JSJ ein sehr weiblicher Weg, um uns in Hingabe und Präsenz zu üben, als auch um Weisheit und tiefes Verstehen zu entwickeln. Mary spricht von NATUR – MÜHELOSER WIRKLICHKEIT. So verstehe ich Natur nicht als etwas außerhalb von uns – sondern als großes Ganzes, in das wir eingebettet sind.

• Liebe Susa, ich danke Dir für das Gespräch und wünsche Dir im Namen aller Newsletter-Leserinnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.
Liebe Stefanie, danke dir für dein Interesse, deine Fragen und für alles, was du in die Community einbringst.

Die Fragen stellte Stefanie Holzer

i

»Strömend pflegen«

Seminar mit Barbara Gastager in Tirol

Termin: 5./6. Oktober 2024
Referentin: Barbara Gastager, DGKP und JSJ Praktikerin sowie JSJ Selbsthilfe-Lehrerin
Organisation: Barbara Unterberger, barbara.unterberger@jsj.at, 0664/5433037 und Monika Fiechter-Alber, monika.fiechter-alber@jsj.at, 0676/4240290
Online-Anmeldung und ***weitere Infos*** unter: www.jsj.at/de/termine/specials/



Fortsetzung der Bildgeschichte von Seite 4

Ursula entlässt den geströmten Star in die Freiheit



Strömen & Wandern auf der Turnauer Alm. **Von Manuela Apuchtin**









Bei unserer Studiengruppe „Strömen & Wandern auf der Turnauer Alm“ waren wir zu sechst wirklich eine exklusive Gruppe!
Als Wirtin hab ich an diesen Tagen ja „Urlaub in der eigenen Hütte“, weil mein Team mich komplett frei spielt. Alleine das ist schon ein Grund, warum ich mich alle Jahre wieder darauf freue, wenn KollegInnen zu mir zum Austausch, zum Wandern und gegenseitigem Strömen kommen. Doris, Gabriele und Erika waren schon öfter hier, Eva und Gudrun zum ersten Mal. Was wir hier erleben, ist schwer in Worte zu fassen. Also ich kann nur empfehlen: „Seid dabei beim nächsten Mal“.

Winter-Termin mit Schneeschuhen: 2.–5. März 2025
Sommer-Termin: August 2025 (Termin findet ihr bald auf jsj.at

Milzstrom für Banco

Akutfall im Stall – Strömen unterstützt bekanntlich Geist, Körper und Seele – nicht nur beim Menschen, sondern auch bei sensiblen Pferden. **Von Isabella Habsburg**

Das Pferd meines Mannes hatte plötzlich starken Husten. Da Husten bei Pferden sehr schnell chronisch werden kann und der Wallach schon in jungen Jahren zu Pollenallergie geneigt hatte (was auch zu allergischem Husten führen kann), haben wir schnell alles versucht, um diesen Husten zu lindern und zu harmonisieren. Dennoch verschwand er leider nicht dauerhaft, und eines Abends rief die Stallbesitzerin gegen 21 Uhr an, weil Banco seit Stunden hustete und die Lage sich nicht beruhigte.

Im Stall angekommen hörte es sich an, als stecke ein „Schleimpfropfen“ fest und könne nicht hochgehustet werden. Wie schmerzhaft Husten sein kann, hat wohl jeder schon mal erlebt. Das ist bei Pferden nicht anders.

Die Idee zu inhalieren wurde schnell verworfen. Denn da hätte Banco mitmachen müssen, und dies war bei dem dauernden quälenden Husten aussichtslos. Und so richtig begeistert war er von dem speziellen „Topf“ ums Maul nie gewesen.

Vorsichtshalber haben wir noch Fieber gemessen – ohne Befund – und dann ging es mit Strömen los: Milzstrom links und rechts gleichzeitig, wobei jeder auf seiner Seite blieb und nicht wie in der Einzelarbeit auf die andere Seite wechselte. UND: Der Husten beruhigte sich langsam und hörte dann ganz auf! Und die Ruhe blieb, sodass Mensch und Tier eine ruhige Nacht hatten.



Obwohl beim Pulsefühlen die Brustebene zu hören gewesen war, hatte ich mich für die Milzenergie entschieden, da diese bei Verschleimung hilft und den Weg nach oben öffnet. Auch war der Milzstrom der Lieblingsstrom meiner alten verstorbene Stute – einer anfangs sehr starken Heu-Allergikerin. Ein Erfahrungswert also, aber nicht nur auf die Allergie bezogen.

Die Hustengeschichte des Wallachs führte am Ende dazu, dass wir den Stall wechselten, da es allen Beteiligten immer klarer wurde, dass er sich in der Herde nicht mehr wohl fühlte, obwohl er in meiner Stute eine Freundin hatte. Rückblickend hatte der Husten begonnen, nachdem der rangniedrigste Wallach die Offenstallhaltung verlassen musste, da ihn die Restherde nicht mehr an das gemeinsame Futter ließ. Dies hatte dazu geführt, dass unser Bub einen guten Freund verlor und er nun nach weiteren Rangveränderungen der rangniedrigste geworden war.

Kaum waren wir mit unseren Pferden umgezogen, war nach kurzer Zeit der Husten Geschichte! In Ruhe essen und schlafen (nachts in der Box), eine riesige Koppel für nur vier Pferde und eine neue Liebe zu einer Schimmelstute. Irgendwie unglaublich, oder doch nicht?

Kurstermin

Jin Shin Jyutsu für Tiere – Aufbau für 5-Tage-Kurs-Absolventen mit Isabella Habsburg
19. Oktober 2024

Endlich! Nächste Auflage vom Kinderströmbuch Luca



Das Kinder-Hörbuch richtet sich an Eltern und PädagogInnen (Kindergarten und Grundschule), welche Jin Shin Jyutsu als sanfte Selbsthilfemethode kennen und diese an Kinder weitergeben wollen. In weiterer Folge ist es auch für Kinder selbst gedacht und konzipiert.

Durch das Buch führt das Kind Luca. Es ist von Jin Shin Jyutsu begeistert. Es hat Spaß daran, da es ihm hilft, sich besser zu konzentrieren, ruhiger zu werden, Ängste abzubauen, seinen eigenen Kräften zu vertrauen und seine Wut in kreative Bahnen zu lenken. Kurz – Jin Shin Jyutsu hilft Luca, seine Energie besser »strömen« zu lassen.

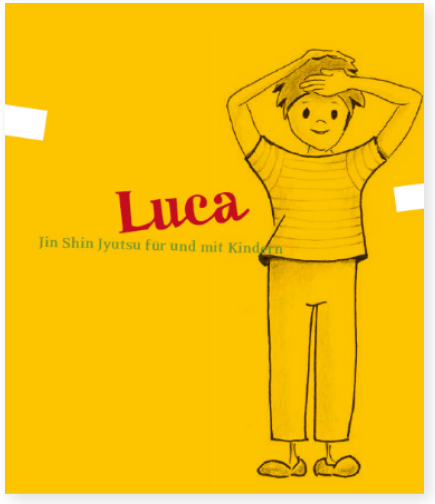
Weil es ihm selbst so gut tut, möchte Luca auch andere Kinder dazu motivieren, Jin Shin Jyutsu auszuprobieren. Mit lustigen Reimen und witzigen Illustrationen, die genau und konkret anleiten, zeigt Luca, wie es geht.

Die vertonten Texte gehen als Kinderlieder gut ins Ohr und sind als Download auf www.jsj.at nach dem Kauf des Buches verfügbar. Kinder lernen erfahrungsgemäß schnell damit umzugehen und haben so eine einfache und wirkungsvolle Möglichkeit, die eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stärken.

Der Verein Jin Shin Jyutsu Österreich ist der neue Herausgeber. Das Kinder-Hörbuch kann **im Webshop** bestellt werden (www.jsj.at). Das Buch kostet 15 €.

Rabattkondition:
5 Stück + 1 gratis

Das Buch eignet sich für Kinder ab ca. 3 Jahren … und all jene, die an Jin Shin Jyutsu interessiert sind. 1



Ein herzliches Dankeschön

an alle, die unsere Redaktion mit Beiträgen und Ideen für diesen Newsletter unterstützt haben. Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

❧ ❧ ❧

Nächster Redaktionsschluss:
1. Dezember 2024

hedi.zengerle@jsj.at
stefanie.holzer@jsj.at

❧ ❧ ❧

Wir freuen uns auf Eure Berichte über Kurse, Strömerlebnisse, Praktikertreffen und Anregungen aller Art!

❧ ❧ ❧ Jahresvorschau ❧ ❧ ❧ Mitströmen ❧ ❧ ❧ Nachlesen ❧ ❧ ❧

Informationen zu geplanten Kursen online auf https://www.jsj.at/de/ Hier eine kleine Auswahl:

Diese Kurse werden von Jin Shin Jyutsu Spirit-Mind-Body (JSJSMB) angeboten.

Vorweg: Alle Organisatorinnen sind froh, wenn Ihr Euch über die Homepage anmeldet. Ein Blick auf die Homepage sei allerdings auch deshalb empfohlen, als dort inspirierende Texte, sprich genauere Beschreibungen, zu manch einem Kurs nachzulesen sind. Appetitanregend!

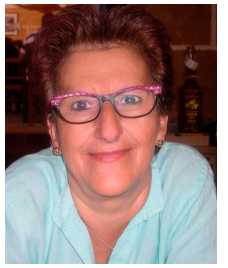
OBERÖSTERREICH
16.–17. November 2024
»Lauschen der Pulse und Körperlesen«
mit Nathalie Max in Attnang Puchheim
Anmeldung: Manuela Apuchtin, manuela.apuchtin@jsj.at, 0699 88814956 oder 0664 1270676; Doris Grellmann, doris.grellmann@jsj.at; 0676/3110297



NIEDERÖSTERREICH
22.–23. März 2025
»7. Tiefe-Starthilfekabel-Energie« mit Susa Hagen in Neusiedl-St. Egyden im Steinfeld bei Wiener Neustadt
Anmeldung: Isabella Habsburg, isabella.habsburg@jsj.at, 0676 9428272; Elisabeth Haberhauer, elisabeth.haberhauer@jsj.at, 0660 1580770



TIROL
2.–6. April 2025
5-Tage-Kurs mit Chus Arias in Hall bei Innsbruck
Anmeldung: Barbara Unterberger, barbara.unterberger@jsj.at, 0664 5433037, Mag. Ulrike Arnold, ulrike.arnold@jsj.at, 0699 16602004

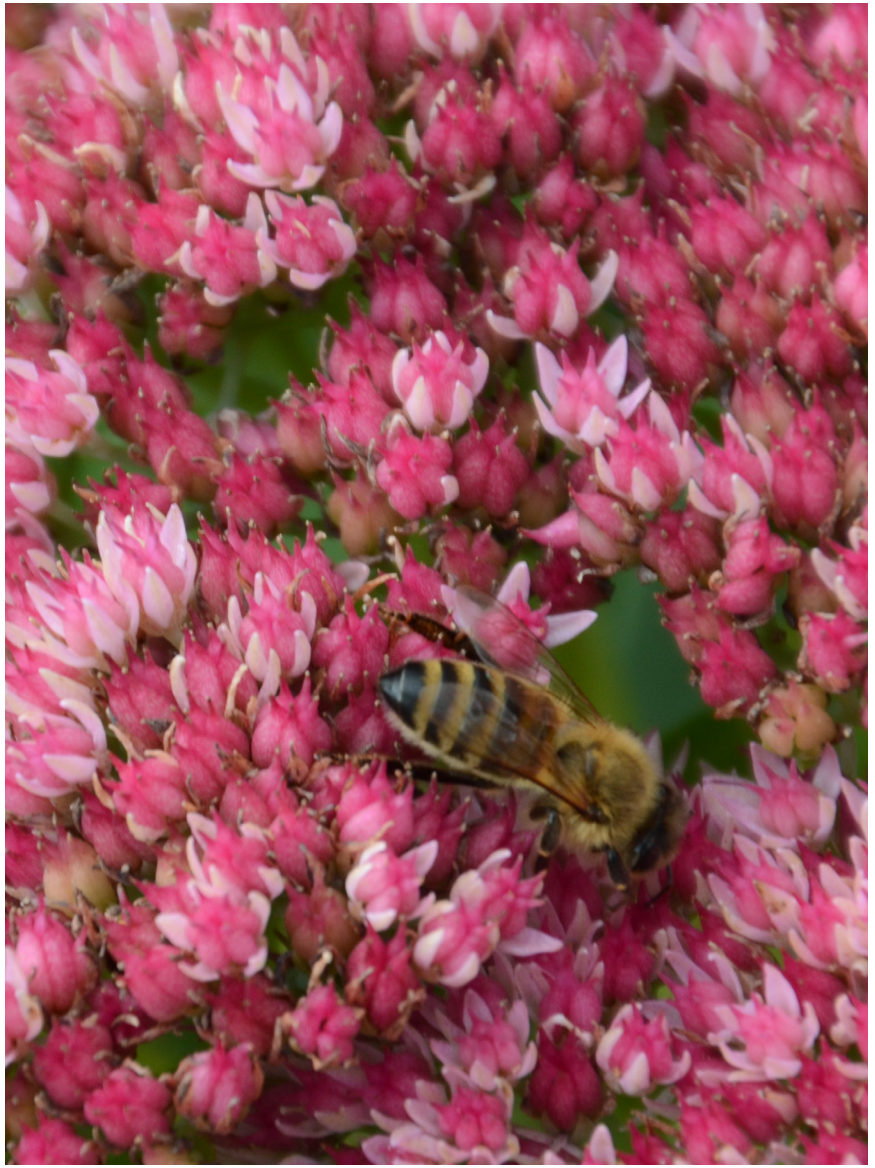


OBERÖSTERREICH
23.–27. April 2025
5-Tage-Kurs mit Susa Hagen in Gmunden
Anmeldung: Manuela Apuchtin, manuela.apuchtin@jsj.at, 0699 888 14 956, 0664/1270676; Doris Grellmann, doris.grellmann@aon.at; 0676 3110297



STEIERMARK
21. –25. Mai 2025
5-Tage-Kurs mit Mona Harris in St. Ruprecht a. d. Raab
Anmeldung: Barbara Gastager, Ingrid Kogler
Barbara Gastager, 0664 4520105, barbara.gastager@jsj.at, Ingrid Kogler, 06508771000, ingrid.kogler@jsj.at





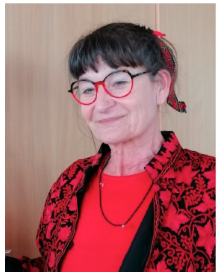
OBERÖSTERREICH
14.–16. November 2025
»Körperkraftwerk Mensch« mit Martina Six in Gmunden
Anmeldung: Manuela Apuchtin, manuela.apuchtin@jsj.at, 0699 88814956 oder 0664 1270676; Doris Grellmann, doris.grellmann@jsj.at; 0676/3110297



Specials vom Verein JSJ Österreich

TIROL

5.–6. Oktober 2024
»Strömend Pflegen« mit Barbara Gastager in Hall in Tirol
Nötige Vorkenntnisse: Keine.
Anmeldung: Barbara Unterberger: barbara.unterberger@jsj.at, 0664/5433037



SALZBURG
19. Oktober 2024
»Jin Shin Jyutsu für Tiere« mit Isabella Habsburg in Straßwalchen
Anmeldung: Isabella Habsburg, hallo@isabella-habsburg.at; 0676 9428272



Für den Inhalt verantwortlich
Jin Shin Jyutsu Österreich,
Verein zur Bewahrung,
Verbreitung und Ausübung der Kunst
des Jin Shin Jyutsu
Vereinsleitung
Monika Fiechter-Alber
6065 Thaur/Tirol
monika.fiechter-alber@jsj.at
ZVR-Nr. 876777379
Redaktion
Hedi Zengerle, Stefanie Holzer
Beiträge von
Manuela Apuchtin,
Ursula Feurstein, Isabella Habsburg
Stefanie Holzer, Elli Jürschik,
Brigitte Rein, Karin Stolz
Gestaltung
Walter Klier